

MENSCHLICH WIRTSCHAFTEN PROJEKTVORSTELLUNG

DAS WANDERJAHR

- Ein Jahr, das junge Menschen
in ihrem persönlichen Wachstum unterstützt

Das erste Wanderjahr neigt sich seinem Ende zu.

Acht junge Menschen sind vor einem Jahr aufgebrochen – mit ganz unterschiedlichen Lebensgeschichten und sehr unterschiedlichen Voraussetzungen.

Einige hatten keinen Schulabschluss, andere haben ihre Schulzeit in einer Zeit erlebt, die von Isolation, Unsicherheit und fehlenden sozialen Begegnungen geprägt war. Viele standen am Beginn ihres Erwachsenenlebens, ohne eine klare Vorstellung davon zu haben, wer sie sind, welche Fähigkeiten in ihnen liegen oder welchen Weg sie einschlagen möchten.

Warum haben wir das Wanderjahr ins Leben gerufen?

Das Wanderjahr ist aus der Überzeugung entstanden, dass junge Menschen mehr brauchen als Wissen und Berufsorientierung. Sie brauchen Erfahrungsräume, in denen sie sich selbst begegnen, ihre Fähigkeiten entdecken und Vertrauen in das eigene Leben entwickeln können.

Was erleben und erfahren die Jungen Menschen in diesem Wanderjahr?

Über 11 Monate hinweg arbeiten die Wanderlinge an unterschiedlichen Praxisorten. Bäckerei in Cottbus – Innenarchitekt in Italien- Pension Italien- Olivenernte Griechenland- Großer Demeter Betrieb in Süddeutschland- Kindergarten im Raum Dresden- Steuerbüro in Stralsund – Silberschmied an der Nordsee- Tiertherapie Raum Dresden- Eisenwarenhandel Raum Dresden und und und - Sie lernen Menschen kennen, die mit Leidenschaft Verantwortung übernehmen, erleben verschiedene Formen des Wirtschaftens, unterschiedliche Berufe und Gemeinschaften. Jede Station wird gemeinsam reflektiert und in Beziehung zur eigenen Biografie gesetzt. Herkunft, familiäre Prägungen, persönliche Erfahrungen und individuelle Begabungen werden dabei nicht als Belastung verstanden, sondern als Ausgangspunkt

einer eigenen Entwicklung.

So entsteht Schritt für Schritt ein Prozess des
Sich-selbst-Bewusst-Werdens.
Des persönlichen Wachstums.

Die Seminarwochen vertiefen diesen Weg und werden begleitet von ausgebildeten Mentoren, Professoren und Selbständige halten Vorträge leiten Workshop von Innovationstrainern der Wirtschaft hin zu Steuerberatern, Lehrern Kommunikationstrainern die Fähigkeit, sich auszudrücken und anderen zuzuhören wird gestärkt. Im Theaterspiel geleitet von ausgebildeten Schauspielerinnen werden neue Seiten der eigenen Persönlichkeit sichtbar. Begegnungen mit Unternehmern, Handwerkern, Kulturschaffenden und Menschen verschiedener Generationen eröffnen Perspektiven auf eine Gesellschaft, die durch Engagement, Verantwortung und Zusammenarbeit gestaltet wird.

Fragen nach Kultur, Wirtschaft, Selbstständigkeit und Gemeinschaft werden dabei nicht theoretisch behandelt, sondern mit den eigenen Erfahrungen verbunden. Die jungen Menschen setzen sich mit der Entwicklung unserer Gesellschaft auseinander und entdecken, welche Rolle sie selbst darin einnehmen können.

Besonders wertvoll ist die Verbindung von praktischer Erfahrung und gemeinsamer Reflexion. Aus Erlebnissen werden Erkenntnisse. Aus Unsicherheit entsteht Orientierung. Aus Orientierung wächst Selbstvertrauen.

Das erste Wanderjahr zeigt, welche Kraft in diesem Ansatz liegt.

Was haben die ersten Wanderlinge für ihr Leben mitgenommen?

Sieben der acht Wanderlinge haben im Laufe dieses Jahres eine klare Vorstellung davon entwickelt, welche nächsten Schritte sie gehen möchten. Sie kennen ihre Stärken heute wesentlich besser als zu Beginn. Viele haben einen Beruf oder eine Aufgabe gefunden, die nicht nur ihren Fähigkeiten entspricht, sondern sich für sie stimmig anfühlt.

Was trägt das Wanderjahr für die Entwicklung und Gesundheit unserer Gesellschaft bei?

Das Wanderjahr versteht Entwicklung nicht als Anpassung an äußere Erwartungen, sondern als einen Prozess, in dem junge Menschen ihre eigene Individualität entdecken und lernen, diese verantwortungsvoll in die Welt einzubringen.

So entwickeln sich Menschen, die ihren eigenen Weg finden, Verantwortung übernehmen und Gemeinschaft aus innerer Überzeugung mitgestalten.

Das Wanderjahr ist damit weit mehr als ein Orientierungsjahr. Es ist ein Bildungsweg, der Persönlichkeitsentwicklung, praktische Erfahrung, kulturelle Bildung und gesellschaftliche Verantwortung miteinander verbindet – und jungen Menschen den Raum eröffnet, aus der Frage „Wer bin ich?“ allmählich die Antwort wachsen zu lassen: „Das ist mein Platz in dieser Welt.“

Wie wird das Wanderjahr finanziert?

Die Wanderlinge selbst bezahlen jeden Monat 250 Euro .

Um auch im nächsten Jahr wieder jungen Menschen ermöglichen zu können, sich auf ein Wanderjahr zu begeben, brauchen wir noch rund 20 Tausend Euro .

Wir freuen uns über Unterstützung und auf eine kraftvolle Zusammenarbeit.

Mit einem herzlichen Gruß

Sabine Gläser

INITIATOREN UND ORGANISATOREN:

Menschlich Wirtschaften e.G.

Kontakt: Sabine Gläser

Telefon: 0049-1711228553

Mail: Vorstand@menschlichwirtschaften.de

Kontonummer: DE43 1505 0500 0102 1079 04
Sparkasse Vorpommern